

Die Sektion 8 des DBV unterteilt sich in die Bereiche Gefangenenbibliotheken und Patientenbibliotheken.

1. Bericht über die Tätigkeit des Bereichs Patientenbibliotheken

Hauptaugenmerk der Arbeit ist die Vorbereitung der alle zwei Jahre stattfindenden Weiterbildung für Patientenbibliothekarinnen und Patientenbibliothekare in Hofgeismar bei Kassel. Auch für das Jahr 2009 ist ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aufgestellt worden, an dessen Umsetzung gearbeitet wird. Die Einladung an zwei dänische Kolleginnen aus dem Universitätsklinikum in Odense konnte ausgesprochen werden und wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.

Das geplante Programm ist jedoch auch von Vielfältigkeit gekennzeichnet und so wird es Vorträge über den rechtlichen Status von Ehrenamtlichkeit, über die Einrichtung einer Homepage für Patientenbibliotheken und die Kommunikation am Krankenbett geben. Mit diesem Programm soll wieder ein breit gefächelter Teilnehmerkreis erreicht werden.

Der Arbeitskreis Patientenbibliotheken in Berliner und Brandenburger Krankenhäusern hat sich in diesem Jahr am 28. Mai in Brandenburg getroffen. In der Krankenhausbibliothek des Asklepios-Fachklinikums in Brandenburg-Görden, die mit einem Bestand von 10 900 Medieneinheiten zu den großen Einrichtungen zählt, stand ein Bericht über den Einsatz der Bibliothek im Klinikum im Vordergrund. Am praktischen Beispiel wurde die Durchführung als Teil des Therapiekonzeptes dargestellt.

Ein Erfahrungsaustausch erfolgte über die Stellung von Kunst und Kultur im Krankenhaus und die Aktion „Deutschland liest“ wurde vorbereitet.

Beeindruckend war der anschließende Besuch des Psychiatrie-Museums mit Führung.

Die Mitgliederversammlung im Rahmen des Bibliothekartages 2008 in Mannheim wurde zunächst vom Bericht über die Preisverleihung der Bibliothek des Jahres 2007 geprägt. Wir konnten den Erfolg der Gefangenenbibliothek in Münster noch einmal Revue passieren lassen und Herrn Peschers, als dem Verantwortlichen, gratulieren.

Ein Vortrag von Doreen Lutze über die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer modernen Patientenbibliothek war die Basis für die anschließende Diskussion zum Thema.

Die Sektion 8 wurde zur Mitgliederversammlung des DBV und zu den Beiratssitzungen von Frau Hayn aus der Krankenhausbibliothek der Charité in Berlin vertreten.

Vorschläge und Wünsche :

Die Sektion 8 des DBV hat die Diskussion um die Vorbereitung und Verabschiedung von Bibliotheksgesetzen auf Länderebene mit Aufmerksamkeit verfolgt. Es wäre wünschenswert, das Recht auf Information und die Bereitstellung eines Medienangebotes für die Patienten im Krankenhaus ebenfalls festzuschreiben. Die Patientenbibliotheken sollten auf Länderebene stärker in die Vorbereitung der Bibliotheksgesetzgebung einbezogen werden.

Im Zuge der neuen Krankenhausfinanzierung müssen sich die Patientenbibliotheken neu definieren und ihren Platz im System finden. Es wäre sinnvoll, im Rahmen des DBV eine Arbeitsgruppe einzurichten, die Modelle der Finanzierung von Patientenbibliotheken erarbeitet und im Gespräch mit Krankenkassenverbänden und Gesundheitspolitikern nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten sucht.

Sektion 8

Die Vorsitzende

Brigitta Hayn

Universitätsklinikum Charité

Krankenhausbibliothek CCM

Luisenstr. 65

10117 Berlin

Telefon 030 450573121

brigitta.hayn@charite.de

Bundesgeschäftsstelle

Straße des 17. Juni 114

10623 Berlin

Telefon 030 390014-79/-80/-81

Telefax 030 390014-84

dbv@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

www.bibliotheksportal.de

Bankverbindung

Berliner Volksbank

Konto 541 2670 002

BLZ 100 900 00

SWIFT/BIC-Code BEVO DE 33

IBAN DE90 1009 0000 541

2670 002

Finanzamt für

Körperschaften I Berlin

Steuernr. 27/663/53807

Ust-ID DE25 0754 039

Der DBV ist Mitglied in

Bibliothek & Information

Deutschland e.V. (BID)

dbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

